

Frühindikatoren

6. Oktober 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
28.149	11.332	3.409	12.828	2.141	3.220	1.669	23.947	23.425
+1,68%	+2,32%	+1,80%	+1,10%	+1,92%	+0,92%	+0,64%	+0,75%	+0,48%

- ▶ **Blatt - Weißes Haus lehnt strengeres Genehmigungsverfahren für Impfstoffe ab**
- ▶ **Massenstellenabbau - Öl-Riese Exxon Mobil will 1.600 Arbeitsplätze in Europa streichen**
- ▶ **Cisco-Konzern in Patentstreit zu Milliarden-Strafe verurteilt**
- ▶ **Studie: Digitale Gewalt vertreibt Mädchen aus sozialen Medien**

Guten Morgen. Tag der offenen Staatskasse: Für kräftigen Rückenwind sorgte an der Börse die Aussicht auf weitere Konjunkturhilfen in den USA. Die Präsidentin des Repräsentantenhauses, Pelosi, hatte zuletzt von Fortschritten bei den Gesprächen gesprochen. Das bewertet der Markt u.a. deshalb positiv, da ein Großteil der wichtigen Unterstützung aus der Vorrunde abgelaufen ist. Die Deutsche Börse legte als Reaktion auf den Wirecard-Skandal ihre Vorschläge zu neuen Regeln für den Dax vor. Dabei geht es unter anderem um eine Vergrößerung des Dax auf 40 Mitglieder, auch sollen nur noch nachweislich profitable Firmen in die erste Liga aufsteigen. Die Bedeutung des Börsenumsatzes als Kriterium für eine Index-Mitgliedschaft solle zudem sinken. Der Düngemittelhersteller K&S (+14%) ist beim Verkauf des Salzgeschäfts in Nordamerika auf der Zielgeraden, der Kaufpreis soll 3,2 Milliarden Dollar betragen. Die unter Beschuss des Leerverkäufers Fraser Perring stehende Leasingfirma Grenke (+17%) teilte mit, die Wirtschaftsprüfer von KPMG hätten für mehr als 98 Prozent der Guthaben Bestätigungen der Banken erhalten. Dagegen brachen in London die Aktien des Kinobetreibers Cineworld um mehr als ein Drittel ein. Der weltweit zweitgrößte Kinobetreiber schließt wegen der Pandemie vorübergehend alle seine Häuser in Großbritannien und den USA, das kostet etwa 45.000 Mitarbeiter den Job. Unklar ist, wann Cineworld die Kinos wieder öffnet. Die britische Vorsitzende der Impfstoff-Task Force, Bingham, sagte, Massenimpfungen seien die falsche Herangehensweise, da die Impfung bei gesunden Menschen, die wahrscheinlich keinen schweren Krankheitsverlauf zeigten, mehr Schaden als Nutzen anrichten könnte. Die britische Autoindustrie leidet stark unter der Corona-Krise. Die Zahl der Neuzulassungen ist auf den niedrigsten Stand in einem September seit 1999 gefallen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,509%	-0,458%	-0,44%	-0,23%	Deutschland	-0,50%	-0,19%
GBP	0,049%	0,152%	0,21%	0,44%	UK	0,29%	0,83%
USD	0,220%	0,349%	0,36%	0,75%	USA	0,77%	1,91%
JPY	-0,102%	0,045%	-0,05%	0,04%	Japan	0,04%	-0,02%
CHF	-0,765%	-0,600%	-0,58%	-0,35%	Schweiz	-0,49%	-0,47%

K+S mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1788	-
CAD	1,5619	1,3257
GBP*	0,9076	1,2984
CHF	1,0785	0,9148
AUD*	1,6412	0,7182
JPY	124,50	105,61
SEK	10,4825	8,8918
* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD		
BUND FUT 6% DE/d		174,42
Öl Sorte Brent in USD/Fass		41,48
Gold in USD/Feinunze		1.910,76
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-14,02%	3.745,15
S&P 500	+0,34%	3.230,78
NIKKEI	-3,10%	23.656,62

Quelle: Reuters